

## Frauenfelder Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 305 | 8500 Frauenfeld | Inseratenannahme Telefon 052 723 04 90 | info@frauenfelder-nachrichten.ch | www.frauenfelder-nachrichten.ch

Elisabeth  
Rietmann  
von der Fachstelle  
Opferhilfe Thurgau  
im Interview.

3

Ursula Camen  
Die Brocki-Inhaberin  
verabschiedet  
sich in den Ruhe-  
stand.

4

Rolf Frei  
hat seine geliebte  
Hündin wegen ein-  
es Giftköders  
verloren.

12

Jakob Stark  
über die Lockerung  
der Massnahmen  
bezüglich der Co-  
ronakrise.

18



## «Corona-Notbetrieb» wird trotz Lockerung fortgesetzt

Von Tamara Schöpfer

Im Moment sind viele Menschen von der Nachbarschaftshilfe abhängig. Mit 75 zusätzlichen freiwilligen Helfern versuchen die Hilfsorganisationen den Risikogruppen weiterhin durch den Alltag zu helfen.

**Frauenfeld** Die beiden quartierbezogenen organisierten Nachbarschaftshilfen Kurzdorf und Ergaten-Talbach bieten ihre Dienste seit dem 16. März für Bewohner des gesamten Stadtgebiets an sieben Tagen in der Woche an. Nach Ankündigung durch die Stadt wurden die Organisationen mit Anfragen überhäuft und mussten die Vermittlungsstellen personell verstärken. Im Vordergrund steht zurzeit die Unterstützung der Risikogruppen. Diese wird durch rund 75 neu rekrutierte freiwillige Helfer geleistet. Besonders gefragt sind nach wie vor das Erledigen von Einkäufen und wichtigen Besorgungen, Begleitungen zum Arzt, persönliche Betreuungen, gelegentliche Spaziergänge oder Telefongespräche. Um dieser erhöhten Nachfrage nachzukommen, bietet die Nachbarschaftshilfe im Normalbetrieb gefragte Dienstleistungen zum Teil vorübergehend nicht mehr an.

**75 zusätzliche Helfer**

Stadtweit konnten kurzfristig gegen 75 neue freiwillig Helfende rekrutiert werden. Dabei handelt es sich um Personen, welche nicht zur Risikogruppe gehören. Die meisten davon sind Frauen. Dass so schnell so viele Helfer gefunden wurden, hängt auch mit dem Aufruf in den lokalen Medien und einem Brief der Stadtverwaltung zusammen. Für das Quartier Huben, welches verkehrsmässig zurzeit schlecht erreichbar ist, meldeten sich auf einen sepa-



Die Nachbarschaftshilfe läuft in Frauenfeld trotz ersten Lockerungen des Bundesrates weiterhin auf Hochtouren. Symbolbild: adobe.stock

raten Aufruf über die Plattform «fürenand.ch» in kurzer Zeit 10 Personen. Hilfesempänger sind meist Personen der Risikogruppe. Aufgabe der Vermittlungsstelle ist es, Helfende an Hilfesempfangende zu vermitteln. Dabei werden sogenannte Tandems gebildet, welche schliesslich weitgehend autonom agieren und beispielsweise wöchentlich Einsätze leisten.

**Hilfe auf Hochtouren**

Rückblickend auf die vergangenen sechs Wochen denkt Hansjörg Rietmann, Vorstandsmitglied des Dachverbandes für Freiwilligenarbeit (DaFa), an die Telefonzentrale, die an sieben Tagen betrieben werden muss, an Anpassungen der Webseite, Infoschreiben, interne Mitteilungen, an eine hektische Zeit und an Mitarbeitende der Vermittlungsstellen, die sehr viel leisten mussten. Das Personal der Vermittlungsstellen wurde aufgestockt, die vielen zusätzlichen Helfer mussten

gesucht und instruiert und die zahlreichen Anfragen und Aufträge von Hilfesuchenden koordiniert werden. «Momentan bedienen wir gegen 130 regelmässig Hilfesempfangende», erklärt Rietmann. Aktuell laufe es ruhiger. Die sogenannten Tandems laufen von selbst und die ganze Organisation funktioniert erfreulich gut. Wenn er die Einsätze hochrechnet, kommt Rietmann für die vergangenen sechs Wochen auf rund 800 geleistete Einsätze, respektive Stunden. Hinzu kommen die unzähligen Stunden der Mitarbeitenden der Vermittlungsstellen und Betriebsgruppen. Nochmals schätzungsweise 550 Stunden.

**Keine ruhigere Phase in Sicht**

Da die in den ersten Lockerungsphasen des Bundesrates die Risikogruppen noch ausgeschlossen sind, rechnet Rietmann noch nicht mit einer Abnahme des Betriebes. Im Gegenteil: «Vielleicht gelangen sogar noch neue Hilfesempfangende

an uns, weil ihre Angehörigen wieder arbeiten müssen.» Nach der Coronakrise, wenn die Nachfrage wieder nachlassen wird, werden sich auch viele der freiwilligen Helfer zurückziehen. «Wir hoffen jedoch, dass wir einige davon in den regulären Betrieb aufnehmen können, insbesondere im Quartier Huben, wo die 3. Nachbarschaftshilfe unserer Stadt, so Corona will, nach den Sommerferien ihren Betrieb aufnehmen wird», so Rietmann.

**Frauenfelder Nachbarschaftshilfe**

Die Frauenfelder Nachbarschaftshilfen sind quartierbezogen: Kurzdorf, Ergaten-Talbach und seit 2020 auch Huben. Diese werden als Zweige des DaFa geführt und durch diesen finanziert. Trotzdem sind sie individuell organisiert und funktionieren eigenständig, arbeiten aber zusammen. Hilfesuchende können sich an eine der Vermittlungsstellen wenden: 052 378 15 00 oder nachbarschaftshilfe-frauenfeld.ch

**Fonds für COVID-19**

**Frauenfeld** Die Stadtrechnung schliesst mit einem Gewinn von 1,26 Millionen Franken ab. Budgetiert war ein Gewinn von rund 530'000 Franken. Der Stadtrat will den Ertragsüberschuss für wirtschaftsfördernde Massnahmen in der Stadt einsetzen. Durch den Lockdown sind verschiedenste Unternehmen von teils massiven Umsatz- und Gewinneinbrüchen betroffen bis hin zur Gefährdung des Weiterbestandes des Geschäftes. Der Stadtrat will damit ein Zeichen setzen und zu viel erhobene Steuern zurückgeben. Dazu beantragt er dem Gemeinderat die Bildung eines Fonds. Die Verwendung des Fonds soll zeitnah mit einer separaten Botschaft erfolgen. Neben wirtschaftlichen Massnahmen sollen auch andere Verwendungszwecke möglich sein. red

**Pflegeintensität hat zugenommen**

**Frauenfeld** Der Gesamtumsatz aus allen Wohnformen des Alterszentrums Park erreichte im Jahr 2019 ein Volumen von 20,2 Mio. Franken. In allen Wohnformen hat die Pflegeintensität deutlich zugenommen. Dies und die gute Belegung haben dazu geführt, dass die Gesamteinnahmen rund 600'000 Franken über den Einnahmen des Vorjahres liegen. Der Ertragsüberschuss über alle Teilrechnungen beträgt erfreuliche 376'399 Franken. red

**Werkhof: Erfreulicher Jahresabschluss**

**Frauenfeld** Der Jahresgewinn fiel mit 8,7 Millionen Franken wesentlich besser aus als geplant, weil die Unterhaltsausgaben geringer und die Erträge höher waren. Wichtige Investitionen fördern die Versorgungssicherheit der Trinkwasserversorgung sowie die nachhaltige Energieversorgung mit der Erweiterung des Fernwärmerings und einer weiteren Photovoltaikanlage. red

**Wir schreiben, worüber andere reden**Frauenfelder NachrichtenUntersee Nachrichten

www.frauenfelder-nachrichten.ch

Kreuzlinger NachrichtenWeinfelder Nachrichtenwww.kreuzlinger-nachrichten.ch  
www.weinfelder-nachrichten.ch

adlatus

Erfolg dank

**ERFAHRUNG**

guten Rat bietet

adlatus-ost-schweiz.ch

adlatus

Unsere regionalen Produkte  
aus erneuerbaren Energien!

biogas  
aus Frauenfelder Grünut

Frauenfelder  
Solarstrom

thurgauer  
naturstrom

Jetzt mehr erfahren  
und online bestellen.  
werkbetriebe-frauenfeld.ch  
kundenportal

Werkbetriebe Frauenfeld

Investmentunternehmen sucht  
Kapital für mehrere  
Projekte in der Schweiz und im  
europäischen Ausland.

**Jährliche Verzinsung  
bis zu 7%**  
oder alternativ stille Beteiligung  
mit Gewinnbeteiligung.

Wir sichern Ihnen volle  
Diskretion zu und stehen Ihnen  
gerne für eine erste Besprechung  
zur Verfügung.

**Kontakt:**  
global\_investment@gmx.ch.